

kleinere Aufmerksamkeiten, Geschenke usw. zu geben.

Für die Besitzer der Wohnungen, in denen konspirative Zimmer sind, ist die Aktenführung die gleiche und teilt sich in Personal- und Arbeitsakte, nur dass zwei Skizzen beiliegen müssen, wo auf einer das Strassenbild vor der Wohnung und auf der anderen die Lage des Zimmers in der konspirativen Wohnung mit Nachbarwohnungen sowie den Räumen über und unter den konspirativen Zimmer eingezeichnet werden müssen. Es ist unbedingt erforderlich, trotz allen Vorsichtsmassregeln und der Überzeugung des Sachbearbeiters, dass der Inhaber der Wohnung ein besonders zuverlässiger Mensch ist, dass vor Beginn des Treffs das Zimmer nochmals genau abgesehen wird.

Nach dem Treff ist immer jede Spur, die den Zweck des Zusammenseins verraten könnte, zu beseitigen, d.h. keine Papierreste, Blaubogen, Farbbänder, Löschpapier, Schreibunterlagen usw. zurückzulassen.

Es sind in kürzeren Zeitabständen immer wieder Überprüfungen aller Hausbewohner des Hauses durchzuführen und über das Ergebnis ein Bericht in der Arbeitsakte abzuheften. Vor allen Dingen bei Zuzug neuer Mieter im Hause, sind sofort Ermittlungen über diese Personen anzustellen.

Dass der Wohnungsinhaber Hauptmieter sein muss und keine Untermieter haben darf, ist Grundbedingung.

Die günstige Lage einer konspirativen Wohnung ist in verkehrsreichen, jedoch nicht unmittelbar an der Sektorengrenze liegenden Strassen zu suchen.

Am besten in einem Hause, wo ein Arzt oder ein Rechtsanwalt seine Praxis hat ; das Gleiche gilt